

IV/2

## Schulentwicklungsplanerische Stellungnahme zur Grundschulversorgung im Stadtteil Nippes

Mit Blick auf die Schülerzahlenerwartung für Nippes nennt der Konkretisierungsbericht der Schulentwicklungsplanung Köln 2012<sup>1</sup> in einer mittel- bis langfristigen Betrachtung folgende Handlungsoptionen:

- Nutzung des Schulstandortes Kretzer Straße zur Grundschulversorgung des Clouth-Geländes (2zünftig mit Option auf einen 3. Zug). Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 18.07.2013 einem entsprechenden Errichtungsbeschluss zugestimmt<sup>2</sup>. Aufgrund zwischenzeitlich bekannt gewordener dringender Sanierungsbedarfe kann der bereits für das Schuljahr 2014/15 genehmigte Start erst zum Schuljahr 2015/16 erfolgen. In Abhängigkeit von der konkreten Nachfrage ist vorgesehen, zeitnah den 3. Zug einzurichten.
- Errichtung eines 3-zünftig ausgelegten Grundschulgebäudes (plus 6-gruppige Kita) auf dem Gelände des ehemaligen Nippesbades. Schulorganisatorisch soll zunächst die Nebenstelle der Gemeinschaftsgrundschule Gilbachstraße (Montessori-Grundschule) vom Standort Stammheimer Straße hierhin verlegt und in einem zweiten Schritt verselbständigt werden.
- Erweiterung der KGS Osterrather Straße von 2,5 Zügen auf 3 Züge. Die perspektivische Erweiterung auf bis zu 4 Züge kann nur realisiert werden, wenn für die derzeitige Nutzung (Kleingartenanlage) der dafür vorzusehenden Erweiterungsfläche eine andere Lösung gefunden werden könnte.
- Die ursprüngliche Planung zur dauerhaften Zügigkeitserweiterung der GGS Steinberger Straße von 4 auf 5 Zügen kann aufgrund baulicher Gegebenheiten nicht umgesetzt werden.

Auch nach der Errichtung der Grundschule an der Kretzer Straße zum Schuljahr 2015/16 besteht aus schulentwicklungsplanerischer Sicht weiterhin dringender Handlungsbedarf zur bedarfsgerechten Kapazitätserhöhung von Grundschulplätzen für Kinder im Stadtteil Nippes. Die Verwaltung schlägt daher weiterhin vor, am Standort des ehemaligen Nippesbades ein Schulgebäude zu errichten, das für 3 Grundschulzüge ausgelegt ist. Ziel ist es, die Nebenstelle der GGS Gilbachstraße von der Stammheimer Straße an den neuen Grundschulstandort zu verlagern und als 3-zünftig festgelegte Grundschule zu verselbständigen, wenn sich das neue System konsolidiert hat. Alternativ wird derzeit diskutiert, welche Chancen und Risiken ein Umzug der Nebenstelle an den Schulstandort Kretzer Straße mit sich bringen würde.

Da der erwartete Bedarf an Grundschulplätzen durch die neue Grundschule am Standort Kretzer Straße und mit dem vorgesehenen Schulgebäude „ehemaligen Nippesbad“ allein voraussichtlich immer noch nicht vollständig gedeckt werden kann, sollte auch die Planungsoption zur Erhöhung der Zügigkeit der KGS Osterrather Straße (von 2,5 auf 3 Züge) bei gleichzeitiger Reduzierung der KGS Alzeyer Straße um einen Zug, weiterverfolgt werden.

<sup>1</sup> Mitteilung der Verwaltung zur Sitzung des ASW am 11.06.2012, Vorlagennummer: 2143/2012

<sup>2</sup> Siehe Vorlagennummer: 1555/2013

Darüber hinaus besteht durch den Auszug der Nebenstelle der GGS Gilbachstraße (Montessorigrundschule) am Standort Garthestraße (Riehl) Raum, um dort mindestens 1 zusätzlichen Grundschulzug unterbringen zu können.

Eine stadtteilbezogene, trennscharfe Übersicht über Bestand und Bedarf an Grundschulplätzen in und für Nippes zu erstellen ist nicht möglich. Daher müssen auch die benachbarten Stadtteile in die Betrachtung einbezogen werden. Die Übersicht beschränkt sich dabei zur Vereinfachung jedoch auf die Stadtteile im Stadtbezirk Nippes

Unter Berücksichtigung der beschlossenen Maßnahmen und vorgestellten Überlegungen ergibt sich folgendes Bild:

**Bestand:**

Stadtteil	Schulart	Straß	Kapazität (je Jahrgang)		
			Züge	Ø 23	Max.
Nippes	KGS	Bülowstraße	3 Züge	69	81
	GGs	Steinberger Str.	4 Züge	92	104
	GGs	Gellertstraße	3 Züge	69	81
	GS	Kretzer Straße (ab SJ 2015/16)	2 Züge	69	81
			Erweiterungsoption:	1 Zug	
	Summe		13 Züge	299	347
Weidenpesch	GGs	Neusser Str.	4 Züge	92	104
	Grundschule	„Nippesbad“	3 Züge	69	81
	Summe		7 Züge	161	185
Mauenheim	GGs	Nibelungenstraße	3 Züge	69	81
Bilderstöckchen	KGS	Osterrather Str.	3 Züge	69	81
	GGs	Alzeyer Straße	2 Züge	46	56
	KGS	Alzeyer Straße	2 Züge	46	56
	Summe		7 Züge	161	185
Niehl	GGs	Nesselrodestraße	3 oder 4 Züge	69 oder 92	81 oder 104
	GGs	Halfengasse	2 Züge	46	56
	Summe		5 oder 6 Züge	115 oder 138	137 oder 160
Riehl	GGs	Garthestraße	2 Züge	46	56
	KGS	Garthestraße	2 Züge	46	56
	Potential*	Garthestraße	1 Zug **	23	25
	Summe		5 Züge	115	137
Summe insgesamt			40 oder 41 Züge	920 oder 943	1.072 oder 1.095
Nachrichtlich bis Fertigstellung Nippesbadstrundschule					
	Nebenstelle GGs Gilbach- straße	Stammheimer Straße	1 oder 2 Züge	23 oder 46	29 oder 56

\* Nach Auszug der Nebenstelle GGS Gilbachstraße; \*\* Differenz zum 3 Zug einer der beiden Schulen

Die grau hinterlegten Felder beschreiben die Situation nach Fertigstellung des Schulgebäudes am Standort Nippesbad.

**Erwarteter Bedarf:**

Schülerzahlen <sup>3</sup> ( <b>Erwartung</b> )	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Erwartete schulpflichtige Kinder im Stadtteil Nippes:	336	333	340	390	371	420
Erwartete schulpflichtige Kinder im Stadtteil Weidenpesch:	115	115	92	108	118	120
Erwartete schulpflichtige Kinder im Stadtteil Mauenheim:	67	44	50	45	55	30
Erwartete schulpflichtige Kinder im Stadtteil Bilderstöckchen:	155	171	176	167	191	193
Erwartete schulpflichtige Kinder im Stadtteil Niehl:	184	196	194	213	199	224
Erwartete schulpflichtige Kinder im Stadtteil Riehl:	78	91	73	68	80	91
Summe der betrachteten Stadtteile:	935	950	925	991	1.014	1.078
Summe Aufnahmekapazität in den betrachteten Stadtteilen (Basis Kommunalen Klassenbildungswert 23)	851 oder 874	851 oder 874	851 oder 874	851 oder 874	920 oder 943	920 oder 943
Maximale Kapazität unter Beachtung der genannten Zügigkeit gem. 8. Schulrechtsänderungsgesetz***	995 oder 1.045	995 oder 1.045	995 oder 1.045	995 oder 1.045	1.072 oder 1.095	1.072 oder 1.095

\*\*\*bei 2 Klassen: 30-56 SuS, bei 3 Klassen: 57-81 SuS; bei 4 Klassen: 82-104 SuS;

Basis für die Betrachtung stellen die aktuellen Einwohnerdaten zum 31.12.2013 dar. Die Daten wurden so aufbereitet, dass anstelle der Jahrgangsgrößen (Januar bis Dezember), die Anzahl der schulpflichtigen werdenden Kinder (Oktober bis September) dargestellt werden kann.

Diese Betrachtung berücksichtigt noch nicht die noch erwarteten Zuzüge in die neuen Wohnbaugebiete im Stadtteil Nippes. Allein auf dem Clouth-Gelände werden rd. 1.000 Wohneinheiten entstehen.

Wenn lediglich die Einwohnerdaten vom 31.12.2013 berücksichtigt würden, ohne die derzeitigen Aufnahmequoten der einzelnen Schulen in die Zukunft zu schreiben und ohne Veränderungsquoten aufgrund der Beobachtung von Vergangenheitszeitreihen zu berücksichtigen, könnte, wie in der Übersicht dargestellt, der Platzbedarf unter Berücksichtigung der maximalen Aufnahmemöglichkeit je Klasse bis zum Schuljahr 2019/20 rechnerisch gedeckt werden. Diese Sichtweise setzt voraus, dass die Eltern flexibel auf das bestehende Angebot eingehen und alle zur Verfügung stehenden Plätze klaglos in Anspruch nehmen würden.

Ab dem Schuljahr 2018/19 könnte in dieser Betrachtung die für das gemeinsame Lernen mit dem Schulamt für die Stadt Köln abgestimmten Klassengrößen von maximal 25 Kindern nicht mehr eingehalten werden.

Es wird deutlich, dass die Kapazitäten in und für den Stadtteil Nippes, auch unter Berücksichtigung der benachbarten Stadtteile, möglicherweise nicht ausreichen, wenn die neuen Baugebiete bezogen werden. Allerdings muss in der Langfristbewertung auch berücksichtigt werden, dass im Erstbezug eine erhöht Anzahl an schul-

<sup>3</sup> Basis: Einwohnerzahlen Stand 31.12.2012, ohne Korrekturfaktor; wie im Bericht Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011 dargestellt,

pflichtigen Kindern zu verzeichnen ist. Dieser „Erstbezugsberg“ aus dem neuen Wohnbereich „Eisenbahnausbesserungswerk“ macht sich derzeit bemerkbar. Diese Bedarfsspitze wird voraussichtlich durch eine weitere Spitze aus dem vorgesehenen Wohnbereich „Clouth-Gelände“ abgelöst und in einigen Jahren voraussichtlich sogar noch verstärkt werden.

Daher sind Maßnahmen zur Schaffung zusätzlicher Platzpotentiale, insbesondere temporärer Art, zu entwickeln. †